



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Spannischer Tugend-Spiegel Das ist Leben vnd Wandel
der Hoch-Adelichen Jungfrauen/ Frauen Marina de
Escobar, &c. Von Tugend vnd Heiligkeit durch gantz
Hispannien hochberühmt**

Puente, Luis de la

Saltzburg, 1675

Der hochwürdigen in Gott/ Wol-Edlgebornen Frauen/ Frauen: Scholastica
Teresa Von Perfall/ Würdigisten Abbtissin/ deß H. Benedict. Ordens im
Königl. Stiffe vnd Closter Frauen-Chiemsee/ ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-37195



Der Hochwürdigen in Gott /
Wol. Edlgebornen Frauen /
Frauen.

Scholastica Teresa

Von Perfall /

Würdigsten Abbtissin /
des H. Benedict. Ordens im
Königl. Stifte vnd Kloster
Frauen · Chiemssee /

2c. 2c.

Meiner gnädig gebietenden
Frauen.



Dzwar die Spiegel /
wie bekant / viel mehr
dem Welt als geistlichen
Frauen Zimmer dienste-
lich seynd ; Wird doch hoffentlich
A mich

mich niemand beargen / daß gegenwertiger Spanischer Zugen. Spiegel Euer Hochw. vnd Gnaden in Desro andächtigen Gavinet vnd Bettkammer mit schuldiger Demuth auffzubeneckenich mich gehorsamblich vnderstehen thue ; Angesehen jene Hebraische Frauen vnd Jungfrauen (a) welche bey der Arch des Bundes Tag vnd Nacht gleichsam Schutdwacht hielten / ihre Spiegel / so sie auß Egypten mitgebracht / zum Gottes Dienst vrbietig dar gegeben / darauff dann erhellet / daß selbige auch im altē Testament bey Gott geweyheten Leuthen zufinden / vnd in dem Tabernackl Gottes ihren nutzlichen Gebrauch hatten / nemlich daß alle zu dem Göttlichen Dienst verordnet / ehe sie denselben antraten / sich in gemelten Spiegeln besichtigten / ob keine Mackel an ihnen wäre / welche zuvor abgewaschen solte werden.

Num

(a) Exod. 38. v. 8.

Nun haben aber E. Hochev. vnd
Gnaden / vnd Dero Hoch: Aeltest-
liches Convent zu diesem Ziel vund
End keines Spiegels vordörhen / als
welche vorhin begierig / gleich wie sie
Edel an Blut vnd Herkommen / also
vielmehr an ihren Seelen vnd Geist
Edel zu seyn / vnd zum wahr: Aedel der
Seelen vnd des Geistes zugelaugen:
Massen Sie ohne diß eine der andern
ein Spiegel / in welchem sie nicht Ma-
ckel / sondern lauter Schönheit exem-
plarischer Perfection vñ Vollkömme-
heit ersehen ; vnd eben deßwegen wird
ihnen belieben für einen Mit: Spie-
gel in ihrer Gesellschaft zuzulassen /
die nunmehr in der ganzen Christi-
Catholischen Kirchen berühmte His-
panische Jungfrau Fr. Marina von
Escobar / in diesem gegenwärtigen
Büchel lebhaft abcounterfehet vnd
entworfen / als in welcher klar zu er-
sehen

sehen die höchste Heiligkeit des Le-
bens/die Seraphinische Liebe/ die in-
niglichste Vereinigung ihres Willens
mit dem Göttlichen/mit einem Wort
alles was an einem Formular/Mus-
ter/ vnd wahren Tugend: Spiegel
verlangt mag werden.

Weil denn auch weltkündig/das
was die lobwürdigste Marina in dies-
sem Büchel/dasselbige G. Hochw. vnd
Gn. in lebendiger Person repräsen-
tiren vnd lebhaft vorstellen/gestalten
es zu gnügen bezeugen thun die so viel
herrliche Talent/womit Eure Hoch-
würden vnd Gnaden so wol von Nas-
tur als Gott begabt/ Dero Regie-
rung nit weniger in der Abteylichen
Würde/ als vorhero bey löblichst ver-
trettenem Priorin Ambt so viel lange
Jahr / in Religiösischem Wandel/
mit aller Gottseligkeit vnd höchster
Weis vnd Fürsichtigkeit vorgesetzt
haben //

Haben / welches alles in particulari
zu erzehlen / Eure Gn. bekandte Deo
muth nit erdulden wurde. Dañenhero
habe ich meistens dieser Ursachen hal-
ber / vnd denn auch wegen der mit
vnd meinen Befremndten erzeugten ho-
hen vnd vielen Gnaden / diesen Ma-
rianischen Zugsndspiegel / als ein ge-
ringes Dank. Præsental Euer. Hoch-
würden vnd Gnaden in Interthänig-
keit offeriren / vnd mich zu ferneren
Gnaden: Favor gehorsamlich em-
pfehlen wolle. Der Allmächtige Gott
wolle Eure Hochw. vnd Gn. eine
noch langwierige glückhafte Regie-
rung / vnd nach gar vilen Jahren eine
sichere Schiffart zu dem Port der ewi-
gen Seeligkeit gnädiglich verleihen;
Also wünschet von Herzen am Tag
der H. Mutter Teresa 1675.

E. Hochw. vnd Gnd.

Interthänig-gehorsamer
Joh. Baptist Mayr.